

Neue **Potentiale** und **Chancen** durch
Agroforstwirtschaft
in den ländlichen **Regionen Sachsen-Anhalts**



Vortrag von



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dorothea Frederking

Was ist unter Agroforstwirtschaft zu verstehen?



Große Vielfalt an Agroforstsystemen

Stamm- und Wertholzanlage



Mit und ohne Tierhaltung



Waldgartensystem

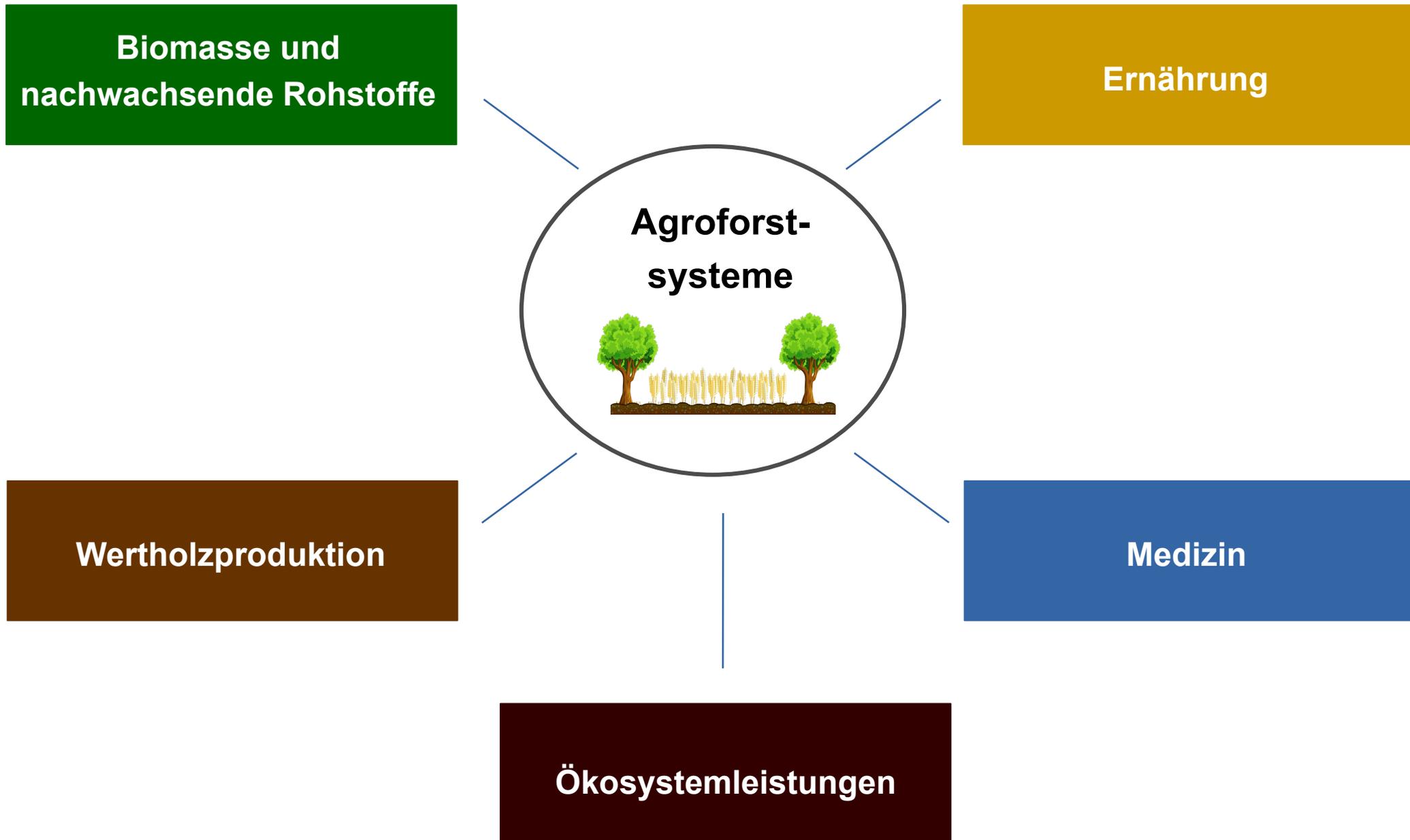


Vielseitige Agroforst-Kulturlandschaft in Cornwall, England



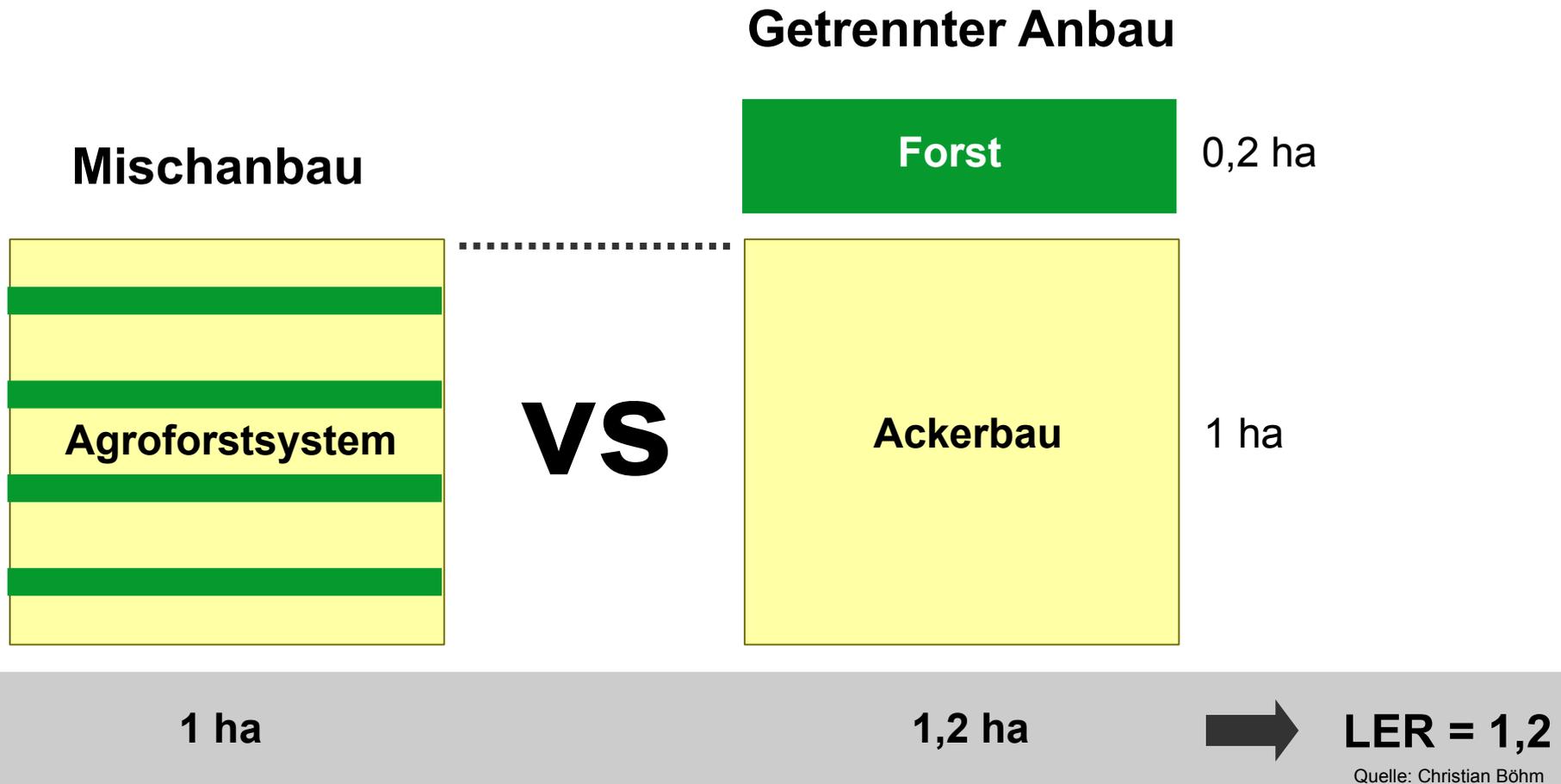
Fotos: Daniel Fischer

Nutzungspotentiale von modernen Agroforstsystemen



Gesteigerte Flächenproduktivität durch Agroforst

Das Landäquivalentverhältnis (LER) als Maßzahl

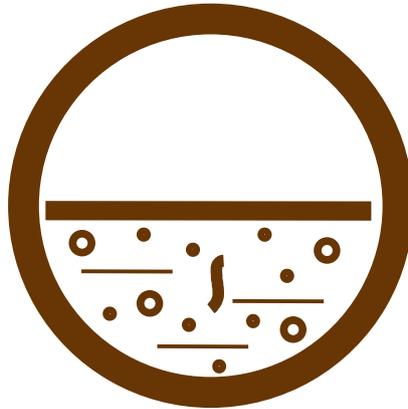


Fazit: Höhere Flächenproduktivität durch verbessertes Mikroklima, Randzonen- und Synergieeffekte sowie effizientere Ressourcennutzung!

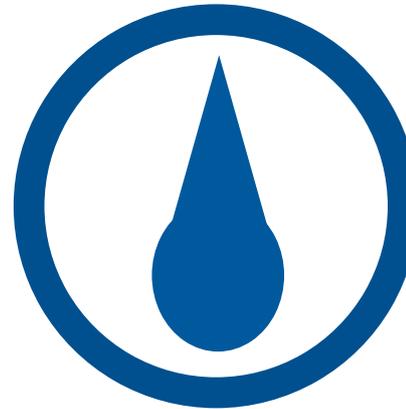
Weitere Quellen: Sesermann et al. 2018, Böhm et al. 2020

Positive Effekte auf Schutzgüter

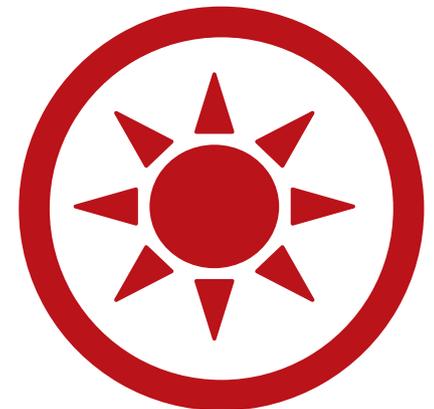
Boden



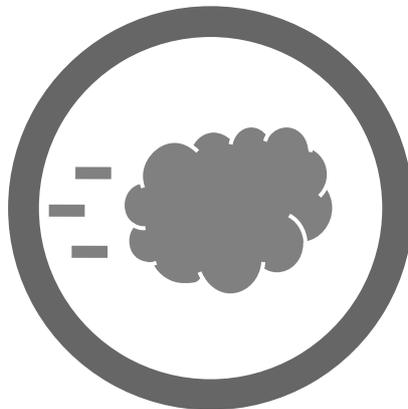
Wasser



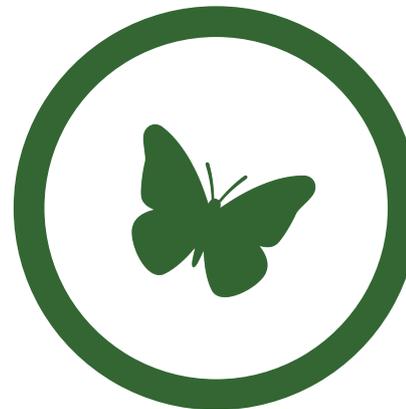
Klima



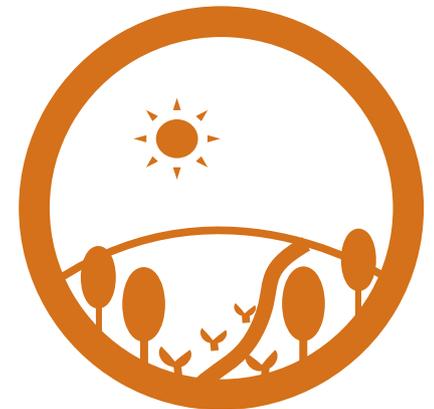
Luft



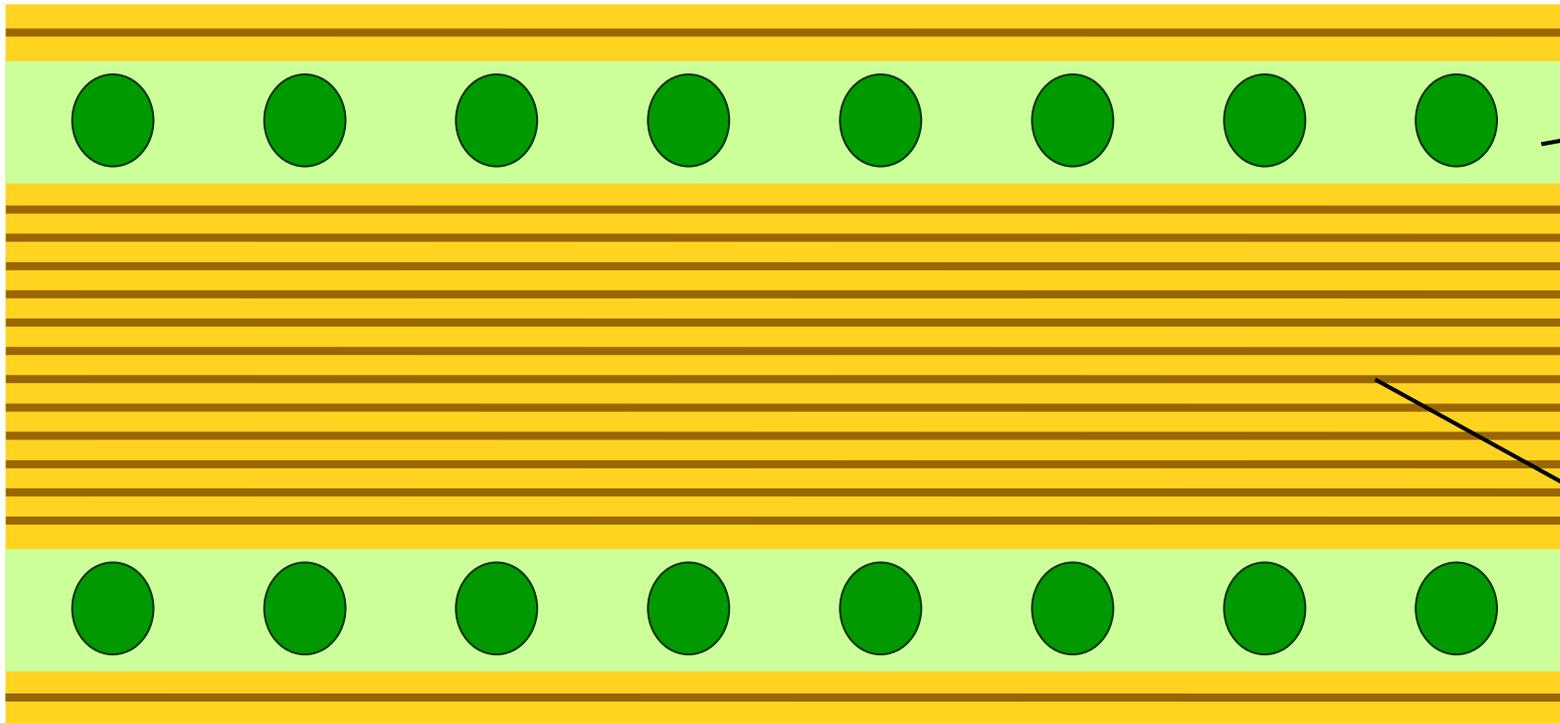
Diversität



Landschaft



Positive Biodiversitätseffekte



Ruhezone:
i.d.R. extensivere
Bewirtschaftung
innerhalb der
Baumreihe

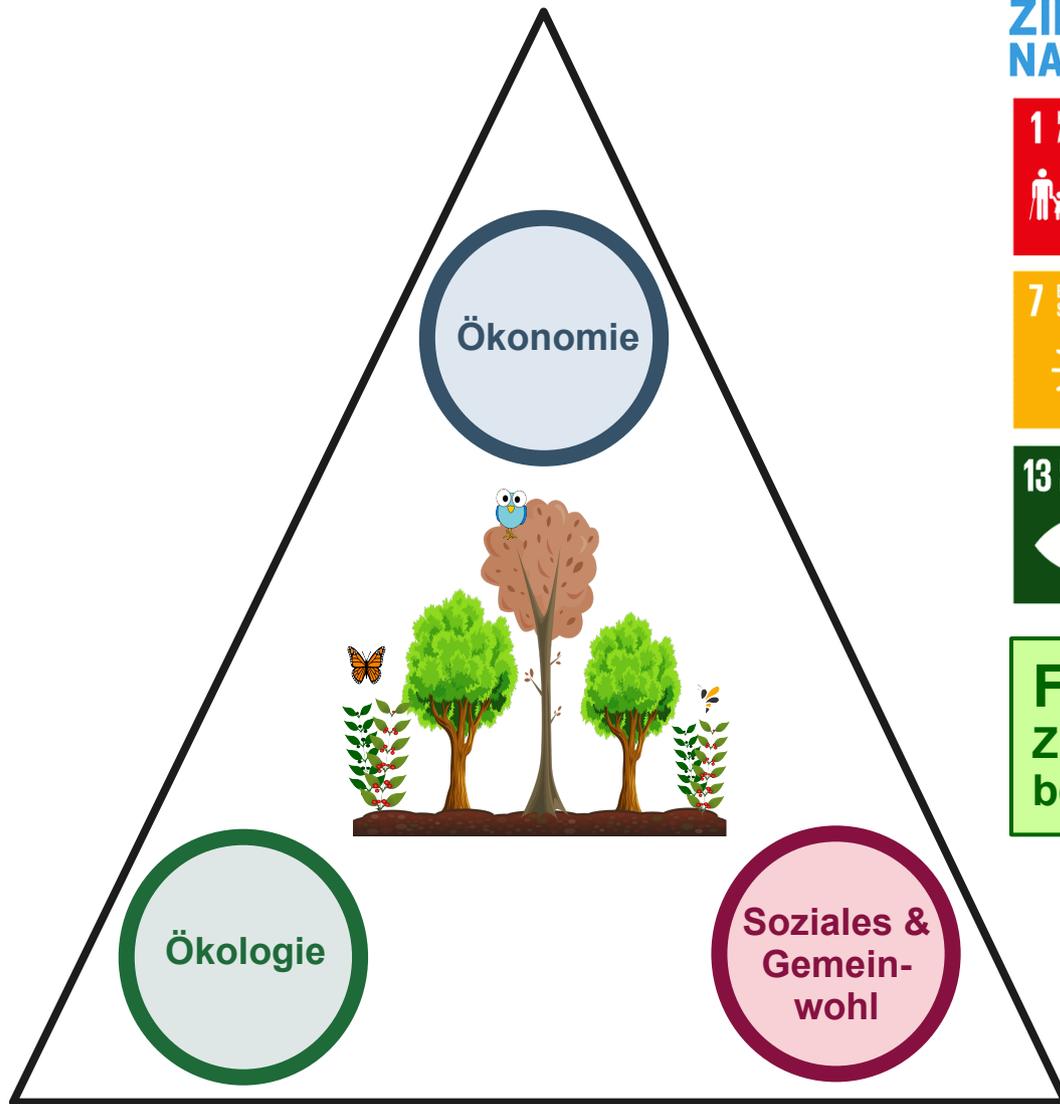
Acker:
intensivere
Bewirtschaftung



Design: D. Fischer

- Höhere Strukturvielfalt
- Mehr ökologische Nischen
- i.d.R. höheres Nahrungsangebot
- Rückzugsräume für die Natur
- Potential für den Biotopverbund

Agroforstwirtschaft & Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeitsdreieck

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Fazit: Agroforstwirtschaft kann zu 9 von 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung beitragen!

Rechtliche Rahmenbedingungen

Agrar(förder)recht



Die wichtigsten Fakten:

- In Deutschland sind Agroforstsysteme (AFS) **seit dem 01.02.2022 rechtlich definiert**
 - » AFS gelten als **landwirtschaftlichen Fläche / landwirtschaftliche Tätigkeit**
 - » AFS fallen daher **nicht** unter das **Bundeswaldgesetz (BWaldG)**
- **Seit 2023** sind AFS auch in Deutschland wie Acker-und Grünland **direktzahlungsfähig**
 - » Flächen müssen nicht mehr aus dem Agrarantrag herausgerechnet werden!
 - » **Regelung in der GAP-Direktzahlungen-Verordnung (GAPDZV)**
- **Allgemeine Definition** (§ 4 Absatz 2 GAPDZV):

(2) Ein Agroforstsystem **auf Ackerland, in Dauerkulturen oder auf Dauergrünland** liegt vor, wenn auf einer Fläche mit dem **vorrangigen Ziel der Rohstoffgewinnung oder Nahrungsmittelproduktion Gehölzpflanzen, die nicht in Anlage 1 aufgeführt sind, angebaut werden:**

 1. in **mindestens zwei Streifen**, die **höchstens 40 Prozent** der jeweiligen landwirtschaftlichen Fläche einnehmen, **oder**
 2. **verstreut** über die Fläche in einer Zahl von **mindestens 50 und höchstens 200** solcher **Gehölzpflanzen je Hektar**.

Fördermöglichkeiten

1. Säule

GAK

Ökoregelung 3

Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf Ackerland und Dauergrünland

Investitionsförderung

Neuanlage von Agroforstsystemen

Zuständigkeit



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Förderhöhe

Jahr	Förderbetrag für Gehölzfläche
2023	60 € / ha
seit 2024	200 € / ha



Fördervoraussetzungen

im Rahmen der Ökoregelung 3

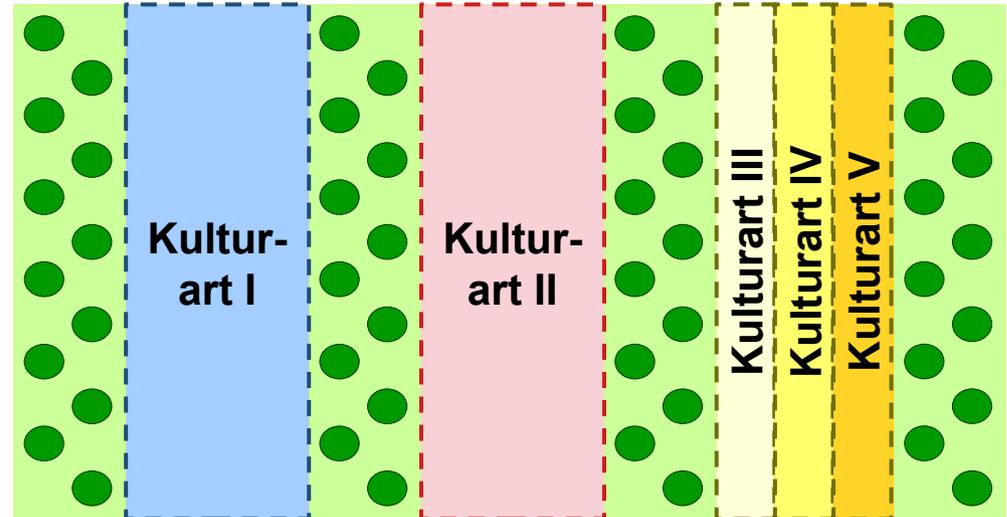
- **Flächenanteil der Gehölzstreifen** an einer förderfähigen Ackerland- oder Dauergrünlandfläche: **2 - 40 %** (weitestgehend durchgängige Bestockung)
- **nur Förderung von streifenförmigen AFS mit mindestens 2 Streifen**
- **keine** vorgegebene **Mindestbreite** von Gehölzstreifen
- **maximale Gehölzstreifenbreite: 25 m**
- **Maximal 100 m Abstand** zwischen zwei Gehölzstreifen sowie zwischen einem Gehölzstreifen und dem Rand der Fläche
- **Minimal 20 m Abstand** zwischen zwei Gehölzstreifen sowie zwischen einem Gehölzstreifen und Wald oder bestimmten Landschaftselementen (vgl. § 23 Absatz 1 Nummer 1 bis 3 GAPKondV)
- **seit 2025 kein positiv geprüftes Nutzungskonzept mehr erforderlich!**



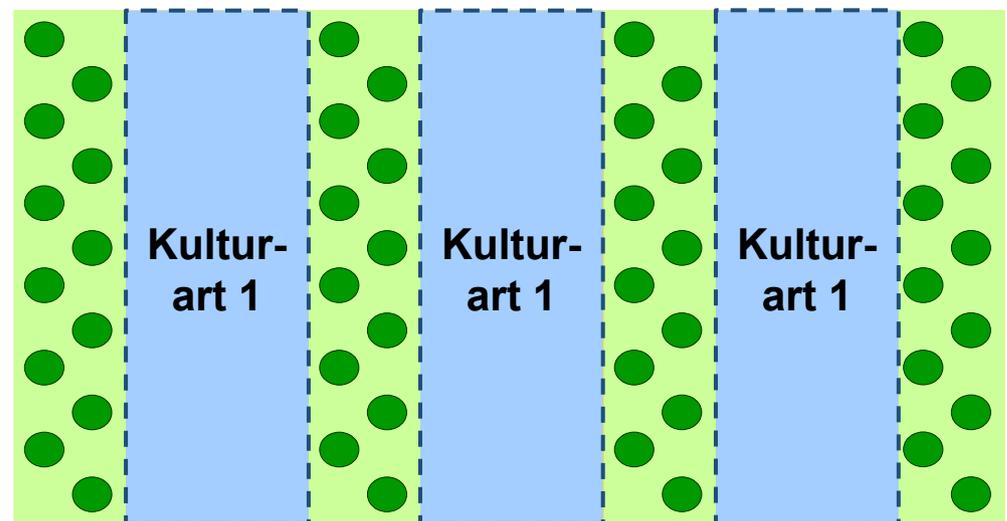
Weitere Herausforderungen und Verbesserungsbedarf im Rahmen der Ökoregelung 3

Bewirtschaftung auf landwirtschaftlichen Flächen zwischen den Gehölzstreifen

Nicht zulässig



Zulässig



Förderung von Agroforst-Innovationen in Europa (Projekt AF4EU)

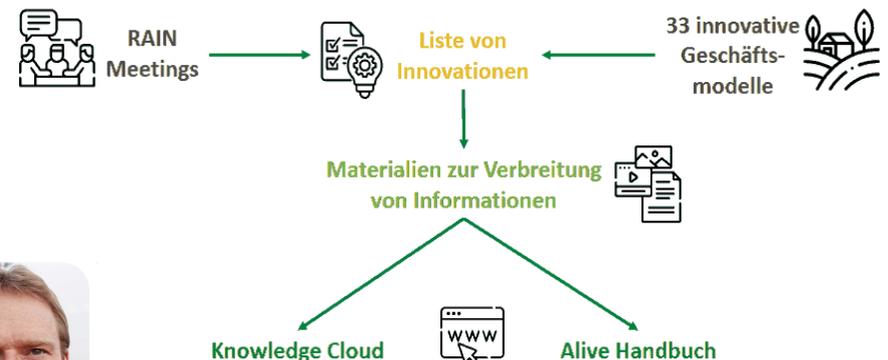


Weiter Informationen:
www.af4eu.eu

Ziel: Förderung von Agroforst-Wertschöpfungsketten und Beratungsdienste durch die Entwicklung eines interaktiven und innovationsgesteuerten Agroforst-Netzwerks unter Beteiligung verschiedener Akteure.

Sachsen-Anhalt = Projektregion in Deutschland

➔ **2023 Gründung Regionales Agroforst-Innovations-Netzwerks (RAIN)**



➔ **Kontakt:**
af4eu@zalf.de

Ansprechpartner



Daniel Fischer

Innovationsmanager und -vermittler
RAIN Deutschland am ZALF

 **Funded by the European Union**
Finanzhilfvereinbarung101086563





RAIN-Workshopveranstaltungen



1. RAIN Workshop:
Ökodorf Sieben Linden



2. RAIN Workshop:
MLU Halle-Wittenberg



3. RAIN Workshop:
Warnke Agrar GmbH /
Land für Morgen



4. RAIN Workshop:
Hochschule Anhalt



Funded by
the European Union

Finanzhilfvereinbarung101086563

Fotos: Thiesmeier - Thös - Fischer
ZALF / AF4EU